

Performance

Gruppe

## TURBO PASCAL

Zeigt

### Hello Budapest!

*Von und mit:* Veit Merkle, Luis Pfeiffer, Eva Plischke, Camilla Schlie

*Bühnenbild/Licht:* Jörg Finger

*Mitarbeit:* Angela Löer, Frank Oberhäußer

*Grafikdesign:* David von Westphalen

#### HILDESHEIM

Premiere: 6. Juni 2007 &

8., 9., 10. Juni 2007

20:00 Uhr

Kulturfabrik Löseke

Langer Garten 1, 31137 Hildesheim

Karten unter 05121-30 32 581

Eintritt 11,- / 7,- EUR

#### HAMBURG

Kaltstart! Festival

12. Juli 2007

[www.kaltstart-hamburg.de](http://www.kaltstart-hamburg.de)

Liebe Leute,

gerade komme ich aus Budapest, auch bekannt als Paris des Ostens, wobei Prag natürlich auch eine Art Paris des Ostens ist. Dazu gibt es noch Stockholm, das Paris des Nordens, Venedig, das überflutete Paris des Südens und Wismar, das Paris Mecklenburg-Vorpommerns. Niemand kommt auf die Idee, Paris als das Budapest Frankreichs zu bezeichnen. Wismar ist dagegen eher das Bukarest Mecklenburg-Vorpommerns und Oslo das Helsinki Schwedens.

„Zwei unermessliche Systeme – die zu beschreibende Welt und der sich diese aneignende Intellekt – umkreisen einander, ohne jemals wirklich einen Zustand von Kompabilität und Deckungsgleichheit zu erreichen.“

(Die Sehnsucht des Kartografen)

## **Presseinformationen**

### **Hello Budapest!**

**von Turbo Pascal**

Premiere: 6. Juni 2007 / 20:00 / Kulturfabrik Löseke

Weitere Vorstellungen: 8., 9. & 10. Juni 2007 / 20:00 / Kulturfabrik Löseke

sowie bei Kaltstart! / Theaterfestival in Hamburg am 12. Juli 2007

[www.kaltstart-festival.de](http://www.kaltstart-festival.de)

Von und Mit: Veit Merkle, Luis Pfeiffer, Eva Plischke, Camilla Schlie

Mitarbeit: Frank Oberhäußer, Angela Lör

Bühnenbild / Licht: Jörg Finger

Kartenvorbestellungen unter 05121 - 3032581

11 Euro, ermäßigt 7 Euro

Kulturfabrik Löseke

Langer Garten 1

31137 Hildesheim

Gefördert von der Niedersächsischen Lottostiftung und dem Landschaftsverband Hildesheim.

## **"Hello Budapest!"**

Es gibt Orte auf der Welt, die sind pulsierende Punkte. Es gibt Orte, die nicht aufhören einen zu locken. Es gibt nicht einen Ort auf der Welt, der nicht in das Netz aus Koordinaten eingefasst ist. Es gibt glasklare, unscharfe, schimmernde Orte. Es gibt böse Orte. Es gibt auf der Welt Orte, Tiere, Pflanzen, Phänomene und Produkte, Vorgänge und Kräfte.

In ihrer neuen Produktion "Hello Budapest!" versucht Turbo Pascal die eigene Position und Lage zu bestimmen: Herausgefordert von der Volldarstellung der Erdkugel bei Google Earth setzt sich Turbo Pascal mit dem Netzwerk Erde und den eigenen klaren oder unscharfen Kontakten, Perspektiven und Imaginationen zu anderen Orten auseinander. Es ist der Versuch, einen anderen, schrägen Blick auf Phänomene der Globalisierung zu werfen.

Während des Probenprozesses tritt Turbo Pascal mit möglichst vielen anderen Orten und Menschen tatsächlich, medial oder imaginär in Kontakt. Mit dieser Methode kann Turbo Pascal den eigenen Horizont von außen durchleuchten und sich durch eine vage Gemeinschaft, deren Initiator und Annex sie gleichzeitig ist, an anderen Orten Orientierung verschaffen. Die Ergebnisse dieser Recherchen und Annäherungsversuche sind Bedingung und Bestandteil der Performance.

Turbo Pascal umkreist die Welt – in Erinnerungen, mit der Vorstellungskraft, mit zusammengetragenen Informationen und Erfahrungen, mit Hilfe von Reiseführern, von Karten und Abbildungen. Turbo Pascal blickt auf die Welt als Ganzes und in Details, in 10 Schritten, in 5 Kapiteln, in Annäherungen hoch zehn, im ran- und rauszoomen. Turbo Pascal ist in der Welt, in der eigenen Umgebung, ist in New York, in Dakar, in Las Vegas, in Bombay und in Hamburg.

"Zwei in Ausdehnung und Komplexität unermässliche Systeme – die zu beschreibende Welt und der sich diese aneignende Intellekt – umkreisen einander, ohne jemals wirklich einen Zustand von Kompatibilität und Deckungsgleichheit zu erreichen." (Die Sehnsucht des Kartografen)

## Turbo Pascal

Die Theater- und Performancegruppe Turbo Pascal gründete sich 2004 im Rahmen des Studiengangs Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis an der Universität Hildesheim. Der Arbeitsansatz der Gruppe ist ein kollektiver Produktionsprozess, bei dem alle Mitglieder am Konzept und der Umsetzung beteiligt und als Dramaturgen und Darsteller tätig sind. Alle Mitglieder sind Absolventen des o.g. Studiengangs und parallel in verschiedenen künstlerischen Projekten tätig. Beteiligt bei 'Hello Budapest!' sind Veit Merkle, der als Darsteller in zahlreichen freien Theaterproduktionen in Hildesheim tätig ist; Camilla Schlie ist Dramaturgin und zeitweilig Produktionsleiterin; Eva Plischke war künstlerische Leitung des Festivals transeuropa 2006 und arbeitet freiberuflich in Berlin und Hildesheim; sowie Luis Pfeiffer, Leiter der PR bei transeuropa 2006, und in verschiedenen freien Projekten in Hildesheim als Performer mitwirkend.

Unser inhaltliches Interesse gilt politischen und sozialen Fragestellungen, die sich aus Beobachtungen, Erfahrungen und Entwicklungen unserer heutigen Lebenswelt ergeben. Recherchiertes historisches und aktuelles Textmaterial, persönliche Gesprächs- und Interviewtexte zu aktuellen sozialen und politischen Fragen verdichten wir zu vielstimmigen Gedankenräumen, zu einer ebenso ernsthaften wie unmöglichen 'Spekulation über den Zustand der Welt'. Verschiedene Kommunikationssituationen und -medien sind Ausgangspunkt der Bühnenstücke, Performances und interaktiven Installationen, wie einem begehbaren "Archiv" (2004), einer geselligen Gesprächsrunde (2005) und in Bühnenstücken (2005 / 2006). In der letzten Produktion 'Turbo Pascal spekuliert. Session I + II' war dokumentarisches Material der Kommune 2 in Berlin Ausgangspunkt für Überlegungen zu heute noch gültigen politischen und kollektiven Visionen und zur Konstruktion von Gruppe und Gemeinschaft.

Presse: *„In einem eigenwilligen, geradezu riskanten Theater-Talk-Format spekulieren Angela Loer, Veit Merkle, Eva Plischke und Camilla Schlie über das „Wunderland Kommune...Ist der Zuschauer für eine intellektuelle Kopfkommune bereit? Denn „Turbo Pascal“ findet den großen Zusammenhang nur mittels Sprache, Sprechen und Rezitieren abstrakter Gedanken zu atmosphärischen Klängen aus dem iBook“* (Hiaz 05.02.06)

## **Bisherige Produktionen**

2006 **„Session mit Freud“, F 1 Nachbar**, Stadttheater Hildesheim, interaktive Installation mit Expertenvorträgen, Traumdeutungen, Flash- Mob- Bingo und Interviews mit dem Intendanten.

2006 **„Turbo Pascal spekuliert – Session I“**, 100° Festival freies Theater in Berlin

2005 **„Turbo Pascal spekuliert, Session I + Session II“**, Theaterhaus Hildesheim, gefördert durch die Niedersächsische Lottostiftung, den Landschaftsverband Hildesheim und die Stadt Hildesheim

2005 **„Turbo Pascal trinkt – Eine gesellige Runde“**; im Rahmen der Kunstaussstellung A7 Hildesheim.

2004 **„Archiv eines Irrfahrers“**, Hildesheim/ Hannover, im Rahmenprogramm des Festivals theaterformen Hannover 2004.